



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Marianischer Atlaß/ Von Anfang vnd Vrsprung Zwölffhundert Wunderthätiger Maria-Bilder**

**Gumpenberg, Wilhelm**

**München, 1673**

927. Das Walterische in dem Niderland.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-38296**

927.

## Vnser lieben Frauen Bild

## Das Walterische in dem Niderland.

**W**o diese Kirch gestanden / ist nit mehr bekant /  
 Aber gewiß ist es / daß sie groß gewesen / vñnd  
 mit einem Wunderhätigem vnser lieben Frauen  
 Bild versehen. Walterus von Birbach ein Adelicher/  
 reicher junger Herz / von Sitten vñnd Gestalt deß Leibs  
 annemblich vñnd starck / eines mannlichen vñnd ritter-  
 lichen Gemüts / liesse sich bey allen Ritterspielen vñnd  
 Thurnieren finden. Nun aber so seynd die Thur-  
 nier vor Zeiten bey dem Adel starck im Brauch gewes-  
 sen / in deme nemlich einer den anderen in einem  
 gangen Harnisch oder Rhras heraus gefordert / eint-  
 weder zu Fuß oder zu Pferd / auff einander zugangen /  
 zu Fuß mit Degen / zu Pferd mit Lanzen gerennet /  
 biß einer den anderen erlegte / vñnd auß dem Sattel  
 gehobet / welches nit leicht ohne Leibs vñnd Lebens  
 Gefahr abgangen / vñnd daher solche scharpffe Ritter-  
 spiel von der Catholischen Kirchen recht vñnd billich  
 verboten worden. Als einmals vnser Walterus  
 zu einem solchen Thurnier mit etlichen seines gleichen  
 reisete / vñnd auff dem Weeg zu einer Mutter Gottes  
 Kirch came / hat er seine Gesellen ersucht / sie wolten  
 vñnd beschwärt mit ihme der H. Meß beywohnen /  
 durch ein so kurze Zeit wurden sie nichts von dem  
 Schauspiel versäumen / sie bedanckten sich vñnd na-  
 men ihren Weeg weiter. Er aber steigt von dem  
 Pferd ab vñnd gehet in die Kirch / gibt das Geld vñnd  
 laß ein ganzes Ambt singen / verharret darbey biß  
 zunt

zum Ende: alsdau macht er sich auff/dem Ort zu/wo der Thurnier gehalten solte werden: entzwischen beegnen ihme vnderwidliche / welche erzehlen der Thurnier gehe enffrig vnd hizig her / der Herz Walter von Birbach halte sich zum besten / seye über alle/ er verdiene den Danck vnd Kranz. Walterus wuße wol/ daß er in der Kirch/ vnnnd nit auff dem Kampff Platz gewesen/kommet auff den Plan/ alsbald seynd die Uberwundne verhanden / vnderwerffen sich ihme gleichsam / als wie die Gefangne: welches alles dem Waltero wunderlich vorkommen / vnnnd nit leyden wollen/daß man ihme die Ehre / sonder der Mutter Gottes zuschreiben solle/ welche ohne Zweifel einen Engel an sein stat geschicket/ so die andere Ritter überwunden / weil er zu Ehren der Mutter Gottes ein Meß singen lassen/ vnd derselben beygewohnet.

928.

## Unser lieben Frauen Bild

## Das Königliche in Ungeren.

Zur Zeiten des Franckischen Königs Carl / hatte der König in Ungeren Bruder disen Brauch/ daß er nie zu Tisch gefessen / oder zu dem Essen gengen/ er habe dann zuvor den Curs oder Tagzeiten vnser lieben Frauen / deren er sonderbar zugethan gewesen / gebettet. Diser hat in einer schwarzen Krankheit der Mutter Gottes die Keuschheit versprochen/ darauff die Kammer/in der er lage/zu einem Wahrzeichen/ daß solches der allerreinsten Jungfrauen angenommen / mit himmlischem Liecht erleuchtet worden. Aber